

KIT NEWS - Mai 2008

Liebe KIT Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen!

KIT Tage in Ungarn:

Von 16. – 17. Mai 2008 nahmen drei Vertreter von KIT Land Steiermark an den KIT Tagen des Ungarischen KIT-Teams auf deren Einladung teil. Am Plattensee, zirka 300 km von Graz entfernt, trafen ungarische 60 KIT-Mitarbeiter in einem Seminarhotel zusammen, um erste Einsatzer-fahrungen auszutauschen.



Edwin wurde gebeten, vom Busunfall auf der Pack und der damit verbundenen Zusammenarbeit mit KIT Ungarn zu referieren und von der Österreichischen KIT-Tagung 2008 in Seggau zu berichten. Im Zusammenhang mit dem „Umgang mit dem Fremden in der Akutbetreuung“ wies Edwin auf die Vorbereitungsarbeiten im Rahmen der EURO 2008 und unseren Aufgabenbereich hin. Die ungarischen MitarbeiterInnen stellten viele Fragen, die sich für sie während der ersten Einsätze aufgetan hatten, die von den Steirern beantwortet wurden. In den vielen Gesprächen wurde klar, dass Struktur und Qualitätssicherung wichtige Faktoren in der Akutbetreuung darstellen.

Die beiden organisatorischen Leiter, Herr Oberst László Babák und Herr Oberst Lajos Szabó, zeigten sich sehr stolz darüber, dass Ungarn nun flächen-deckend über KIT-MitarbeiterInnen verfügt.

Übungen:

Im April fanden in den Bezirken Graz Umgebung und Deutschlandsberg insgesamt drei Übungen statt. Am 31. Mai ist eine weitere Abschnittsübung in Heiligenkreuz am Waasen geplant (bitte bei Interesse mit Herrn Gerhard Trummer Kontakt aufnehmen – Danke!).

In **Eggersdorf** leitete unter der Annahme eines **Busunfalls**, Herr Karl Zissler, das KIT-Einsatzteam. In **Stainz** wurden die Kinder einer **Schule evakuiert** und von Akutbetreuern, unter der Leitung von Hans Jürgen Stangl, betreut.

Eine computergesteuerte Katastrophenschutzübung zum Thema: „**Koralmschutz 08**“ wurde mit allen Einsatzorganisationen in enger Zusammenarbeit mit der thesesianischen Militäarakademie auf der **BH Deutschlandsberg** durchgeführt.

Rut Scheer vertrat KIT-Land Steiermark im behördlichen Führungsstab: *„Die Übung ist für mich gut verlaufen. Wir haben drei KIT-Einsätze gehabt. Drei Mann – fünf Mann und drei Teams zu drei Personen + Hintergrundbereitschaft Edwin Benko alarmiert. Zum Schluss organisierte ich noch eine Mini-Hotline. Das erste Mal wurde KIT vom Bürgermeister alarmiert, dann vom Führungsstab (mir) und das dritte Mal von der Polizei. Der Bürgermeister und die Polizei alarmierten rasch, bevor wir überhaupt Näheres über den Einsatz wussten. Zu einer Kollision mit ÖRK kam es nicht. Am ersten Tag betreuten wir gemeinsam und am zweiten Tag hatte ÖRK keinen KIT Einsatz mehr.“*

Vielen Dank!

Termine - Voraviso:

SVE Treffen/Fortbildung > 27. September 2008

BezirkskoordinatorInnentreffen > 04. Oktober 2008

Aufwandsentschädigungen:

Die Fachabteilung 7B ersucht alle KIT-MitarbeiterInnen die Aufwandsentschädigungen nach folgenden Kriterien auszufüllen. Die unten angeführten Daten müssen bitte enthalten sein:

1. Datum und Ort des Einsatzes
2. Was ist passiert (*ein Stichwort* – z.B. *Betreuung von Angehörigen, Suizid,...*)
3. Km-Geld ist € 0,376 – bitte **nur** dieses verrechnen und **NICHT DEN BETRAG AUFRUNDEN!!!!**
4. Wenn es Konsumationen gegeben hat, bitte die **ORIGINALRECHNUNG** anschließen!!!

Herzlichen Dank!

Herzliche Gratulation zur Vermählung!

Die KIT-KollegInnen aus den Bezirken DL/VO/LB bildeten ein Spalier, um Rut Wippel (geb. Scheer) in eine glückliche Zukunft zu geleiten;
mehr dazu auf der Homepage...



KIT Verein:

Bei der letzten Vorstandssitzung wurde einstimmig beschlossen, dass jedem der 17 Bezirksteams pro Jahr € 100 für Teamaktivitäten zur Verfügung gestellt werden – sei es für Feiern, Ausflüge, Bus ... Bitte bei Bedarf bei Edwin melden. Der Betrag wird überwiesen, sobald die Rechnung vorliegt.



Psychosoziale u. interkonfessionelle

Herzlichen Dank für eure Einsatzbereitschaft!

*Dr. Katharina Purtscher, Edwin Benko,
Mag. Helmut Kreuzwirth, DSA Cornelia Daum*